

(Allgemein sagt man, daß diese Umzingelung von Leipzig und namentlich dies Zusammenziehen der preussischen Truppen gegen uns, der letzte Nagel zum Sarge für unser bisheriges Ministerium gewesen ist.)

Eigene Gefühle mögen den abtretenden Oberbürgermeister erfüllen über die Bitterkeiten jenes bisher ministeriellen Journals. Nun, da er noch zuletzt — verständiger und einsichtiger als die verblendeten Gewalthaber — im wahrsten Interesse seines verehrten Königs handelte, nun fallen noch die Werkzeuge der abgetretenen Minister über ihn her, und suchen ihn mit Schmach für die beste und edelste Handlung seines Lebens zu bedecken!

(„Freikugeln.“)

Nachrichten aus Sachsen.

* **Chemnitz, 20. März.** In Folge der Nachricht von der Zusammensetzung des neuen Ministeriums beschloß man hier sofort Illumination zu veranstalten, allein auf Anregung einer Anzahl hiesiger Bürger vereinigten sich Stadtrath und Stadtverordnete, statt dessen eine dauernde mildthätige Stiftung zu begründen.

Sachsen. Als charakteristisch verdient bemerkt zu werden, daß bei der Berathung über eine Petition, welche von Stadtrath und Stadtverordneten hier am 12. d. M. gemeinschaftlich gehalten wurde, folgende zwei Punkte: a) vollständige Religions- und Gewissensfreiheit, Unabhängigkeit der Kirche vom Staate; b) wirkliche Verantwortlichkeit der Minister und Beerdigung des Militärs auf die Verfassungsurkunde, nicht die Majorität erlangten, während man dagegen in jene Petition auch die Bildung eines Ministeriums für die Industrie aus praktisch gebildeten Männern aufnahm.

* In der jetzigen bewegten Zeit glaubten die Vertreter einer kleinen in Sachsen gelegenen Stadt ihre Wünsche und Anliegen unserm verehrten Könige ebenfalls vortragen zu müssen. Es fand daher auf Veranlassung eines Bürgers eine gemeinschaftliche Versammlung des Stadtrathes und der Stadtverordneten statt, in welcher lebhaft über die Dinge verhandelt wurde, welche man in einer Adresse vorstellig machen wollte. Endlich ging die Ansicht dahin, daß die jetzige Zeit die geeignete sei, den König um eine Revision des Rechnungs- und Schankwesens zu bitten. Und siehe da, man beschloß, eine Adresse in diesem Sinne entwerfen zu lassen. (Woch. f. Dipp.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Buß-Vorbereitung.

Heute Nachmittag um 2 Uhr

- zu St. Thomä: Hr. M. Rühlner,
- zu St. Nicolai: = M. Tempel,
- in der Neukirche: = M. Lampadius,
- zu St. Petri: = M. Schütz,
- zu St. Johannis: = M. Kriß,
- zu St. Georgen: = M. Hänfel.

Am ersten Bußtage predigen:

- zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Hr. Dr. Großmann, Sup.
- Mittag 1/212 Uhr = M. König,
- Besp. 2 Uhr = D. Meißner,
- zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr = D. Harleß,
- Mittag 1/212 Uhr = M. Simon,
- Besp. 2 Uhr = D. Fischer,

- in der Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Söfner,
- Besp. 2 Uhr = M. Lampadius,
- zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr = M. Raumann,
- Besp. 2 Uhr = M. Selle,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Krehl,
- Besp. 2 Uhr = M. Walbau,
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kriß,
- Besp. 2 Uhr = M. Wegel,
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel,
- Besp. 1/22 Uhr = Dietrich,
- zu St. Jacob: Früh 8 Uhr = M. Adler,
- Katechese in der Freischule: 9 Uhr = Hillig,
- Katechese im Arbeitshaufe: 9 Uhr = M. Vogel.
- reform. Gemeinde: Früh 3/49 Uhr = Pastor Howard.

An diesem Tage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Börse in Leipzig am 22. März 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	145 1/2	And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	14*)	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	91	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	103 1/2	Holländ. Duc. à 3 ϕ . . . = do.	—	7 1/2	—	K. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . .	91	—	—	
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Kaiserl. do. do. . . = do.	—	7 1/2	—	briefe à 3 1/2 ϕ } v. 100 u. 25 ϕ	—	—	—	
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or. à 5 ϕ	k. S. 2 Mt.	113 1/2	—	Bresl. do. do. à 65 1/2 As = do.	—	7 1/2	—	= lausitzer do. . . 3 ϕ	—	—	—	
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Passir. do. do. à 65 As = do.	—	6 1/2	—	= do. . . 3 1/2 ϕ	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	—	57 1/2	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-Obligationen à 3 1/2 ϕ pr. 100 ϕ	96	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	151 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . = do.	3	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 ϕ 4 ϕ	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt. 3 Mt.	6, 27	—	Gold pr. Mark fein Köln. = do.	—	—	—	K. Prouss. Staats-Schuldscheine à 3 1/2 ϕ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	—	Silber do. do. = do.	—	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 ϕ (300 Mk. B. = 150 ϕ) . . .	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	102	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusives Zinsen.			—	R. K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 ϕ = do. do. do. do. à 3 1/2 ϕ = do. do.	—	—	—	
Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100 Preuss. Frd'or à 5 ϕ idem = do.	—	—	—	R. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	87 1/2	—	—	Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ F.	—	—	—	
				do. do. do. . . à 4 ϕ à 500 =	99	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 ϕ	—	—	—	
				K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	89 1/2	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ . . .	156	—	—	
				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 ϕ , später 3 ϕ à 100 ϕ	80	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	97	—	—	
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 ϕ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	71	—	—	
				*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 21 Ngr.			—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	83 1/2	—	—
				†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 7 Ngr.			—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	29 1/2	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	200	—	—	